



## PROGRAMM Zweitages-Seminar

# „Auslandshunde verstehen - Einblicke in die erzieherische Praxis von Stefan Kirchhoff“

**Datum:** 5. & 6. April 2025

**Ort:** Raum TFA 00.44, Grosser Hörsaal der Vetsuisse Fakultät (Tierspital) Zürich, Winterthurerstrasse 260, 8057 Zürich

**Zeit:** 9.00 bis 17.00

**Tag 1:** Samstag 5. April 2025, 9.00-17.00:

**Auslandshunde und Streuner - Herkunftsanalyse als Anamneseinstrument**

**Tag 2:** Sonntag 6. April 2025, 9.00-17.00:

**Spezifische Verhaltensprobleme bei Auslandshunden - Einblicke in die Praxis von Stefan Kirchhoff**

**Referent:** Stefan Kirchhoff - <https://streunerbutze.de/>

**Organisator:** Giuliano Chironi - [https://hunedienst.ch/](https://hundedienst.ch/)

**Kursinhalt und Lernziele:** **Tag 1:** Wie sieht das Leben der Auslandshunde aus, bevor sie ins Ausland vermittelt werden und welche Probleme im Umgang mit ihnen können daraus entstehen? Lernziel ist es ein Gefühl für diese Hunde zu bekommen und sich in ihre Lage versetzen zu können.

**Tag 2:** typische Verhaltensweisen und Verhaltensprobleme von Auslandshunden unterschiedlicher Vergangenheit / Haltungsformen und ihre möglichen Ursachen. Mit Lösungsansätzen und Beispiellösungen.

**Kosten:** Zweitagesseminar ohne Verpflegung: CHF 360.-

**Organisation:** Teilnehmende des Seminars mit Stefan Kirchhoff vom 11.&12. November 2023 (organisiert von SUST und VIETA) können auch nur den zweiten Tag besuchen, ohne am ersten Tag anwesend zu sein. Bitte dies entsprechend in der Anmeldung vermerken.

**Bezahlung:** Bei der Bezahlung bitte den Vermerk „Kirchhoff“ anfügen! Sobald Ihre Zahlung bei uns eingegangen ist, ist Ihre Anmeldung verbindlich und Sie erhalten eine Eingangs- und Anmeldebestätigung.

**Zwischen-Verpflegung:** Vor und nach dem Vortrag sowie in den Pausen können an beiden Tagen Snacks, Kaffee und Getränke gekauft werden. Bitte nur Bargeld, Zahlungen mit TWINT oder Kreditkarte sind nicht möglich.

**Mittagessen:** Die Teilnehmenden, die sich für das Mittagessen angemeldet haben, können dieses in der nahe gelegenen Mensa einnehmen.

<b>Samstag:</b> (vegan)	Gefüllte Peperoni in Tomaten-Bohnen-Sauce Salat Getränk Beeren Trifle	<b>Sonntag:</b> (vegan)	Penne alla Puttanesca dazu Parmesan auf Cashewbasis Salat Getränk Himbeer Cheesecake
-------------------------	---	-------------------------	--

**Anmeldeschluss:** 16. März 2025

**Anerkennung:** Der Kurs wird vom VSKT als Weiterbildung zur Anerkennung empfohlen.

## PROGRAMM (Details):

### Tag 1 - Samstag 5. April 2025

Tagesvortrag Theorie (6-7 Stunden inklusive Pausen)

- **Definition Straßenhund**  
Was genau ist ein Straßenhund, gibt es den typischen Straßenhund?
- **Auslandshund = Straßenhund?**  
Sind alle Hunde aus dem Ausland wilde Streuner? Vorstellung der verschiedenen Besitzerhunde und deren Haltungformen, Welpenhandel
- **Sozialstruktur und Lebensweise von Straßenhunden**  
Leben alle Streuner in Rudeln? Wie sind sie sozial organisiert?  
Merkmale Wolfs- und Hunderudel, Hunderudel im Vergleich zur Hundegruppe, Bedingungen für das Entstehen eines Rudels, Sterilisation, statt Kastration?  
Was können wir vom Sozialsystem der Streuner lernen?
- **Streuneralltag**  
Was machen herrenlose Streuner den ganzen Tag, welche Verhaltensweisen legen sie an den Tag. Ruhen, Wachen, Sozialkontakte, Futterbesorgung etc.
- **Vorkommen herrenloser Straßenhunde**  
Wo und in welchem Land gibt es überhaupt „echte“ Streuner?
- **Die Herkunftsanalyse**  
Eine Möglichkeit die Vergangenheit des Hundes zu bestimmen
- **Ausnahmestand Läufigkeit**  
Verhaltensweisen innerhalb der Läufigkeit
- **Streunergeschichten**  
Besondere Erlebnisberichte mit Streunern.  
Die Vesuv-Hunde (Italien), Die Uni- Hunde (Griechenland),  
Die Waldhunde von Beykoz (Türkei),
- **Vor- und Nachteile Tierheim/Straße**  
Wo fängt Tierschutz an, wo hört er auf

**Diskussion und Fragerunde**



## Tag 2 - Sonntag 6. April 2025

Tagesvortrag Theorie (6-7 Stunden inklusive Pausen)

- **“Typische” Probleme bei Auslandshunden**  
typische Verhaltensweisen und Verhaltensprobleme von Auslandshunden unterschiedlicher Vergangenheit / Haltungsformen und ihre möglichen Ursachen
- **Erzieherische Maßnahmen**
- **Die Ruheübung**  
Bindung, Vertrauen, Ruhe
- **Kooperationsbereitschaft**  
Aufbauen und fördern
- **Die Körbchenübung**  
Ein Multitool und Aufbau der körpersprachlichen Kommunikation
- **Die Leinenführigkeit**  
Bleib bei mir, aber nicht nur körperlich. Vertrauen durch Führung
- **Abbruchsignale, Sanktionieren, Korrekturen**  
Was darf ich, und wenn ja, wieviel und überhaupt?
- **Vom Verschlagshund zum Begleiter**  
Ein Fallbeispiel
- **Grenzen der Erziehung**  
Straßenhunde und ihr Stinkefinger

### Diskussion und Fragerunde

Wir freuen uns, Sie an diesem spannenden Anlass begrüßen zu dürfen.  
Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per Mail an: [info@hundeverhalten-verstehen.ch](mailto:info@hundeverhalten-verstehen.ch).

Zusätzliche Informationen:

### **Vorstellung Referent - Stefan Kirchhoff**

Stefan Kirchhoff hat 12 Jahre lang hauptberuflich als staatlich anerkannter Tierpfleger im Bereich Heim- und Pensionstierpflege für den „Bund gegen den Missbrauch der Tiere e.V.“ gearbeitet. Davon war er 5 Jahre lang Beiratsmitglied und als Tierheimleiter angestellt. In dieser Zeit war er auch im Auslandstierschutz tätig und ehrenamtliches Mitglied des Prüfungsausschusses der IHK für Tierpfleger. Er war eineinhalb Jahre lang Stellvertretender Projektleiter des Tuscany Dog Projektes von Günther Bloch, in dem verwilderte Haushunde in Italien beobachtet worden sind. Nach seiner Tierschutz-tätigkeit dokumentierte er fotografisch das Leben der Straßenhunde und verfasste zu diesem Thema ein Buch und mehrere Artikel in Fachmagazinen. Heute ist er als Hundetrainer, Verhaltensberater und Referent in der Nähe von Bremen tätig.

---

### **Vorstellung Projekt**

Während seiner Tätigkeit im Tierschutz bereiste Stefan Kirchhoff Länder wie Ungarn, Spanien, Rumänien und Italien. Seine dadurch gesammelten Erfahrungen über Straßenhunde vervollständigte er indem er drei Monate lang durch 8 Länder Europas reiste und das Leben von Straßenhunden fotografisch dokumentierte. Der Auslandstierschutz ist in Deutschland stark vertreten, aber objektive Informationen über das tatsächliche Leben auf der Straße gibt es kaum. Stefan Kirchhoff möchte mit seiner Dokumentation darüber aufklären wie die Situation vor Ort tatsächlich ist. Ist wirklich alles so schlimm wie die Tierschützer immer behaupten? Oder leben sie alle in Rudeln und sind zufrieden? Müssen die Hunde jeden Tag ums Überleben kämpfen? Wie ist die Akzeptanz der Bevölkerung gegenüber den Hunden? Wie sind sie sozial organisiert? Was tun sie den ganzen Tag? Welche Haltungsformen gibt es in den jeweiligen Ländern? All diese Fragen und viele mehr werden anhand vieler beeindruckender Bilder geklärt. Innerhalb dieses Projektes wird bewusst auf die typisch grausamen Bilder, die wir aus dem Tierschutz kennen, verzichtet.

---

### **Umschlagtext Buch**

Drei Monate lang war Stefan Kirchhoff mit seinem VW-Bus und seiner Kameraausrüstung über 8000 km weit in Süd- und Südosteuropa unterwegs, um das Leben der Straßenhunde zu dokumentieren. Dabei interessierte ihn vor allem, wie die Streuner jenseits reißerischer Negativ- und Mitleidsberichte tatsächlich leben, wie sie sich verhalten und sozial organisieren, wie sie Probleme lösen und Überlebensstrategien entwickeln. Damit eröffnen sich uns neue Erkenntnisse darüber, was ein Hund eigentlich den ganzen Tag lang so tun würde, wenn er sein eigenes Leben führen dürfte - ein hochinteressanter Punkt, der von der Verhaltensforschung bisher kaum berücksichtigt wurde. Kirchhoffs Beobachtungen helfen Besitzern von aus dem Ausland vermittelten Tierschutzhunden außerdem, die mögliche Vergangenheit ihrer Tiere kennenzulernen und damit ihr Wesen besser zu verstehen. Der Hund, wie er in dieser Form noch nie beobachtet und fotografiert wurde - entdecken Sie mit diesem Buch die noch eher unbekannt Seiten von Canis familiaris

---



## **Vorstellung Organisator - Giuliano Chironi**

Was mit der Liebe zu Hunden und dem Kurs zum Gruppenleiter unter Urs Ochsenbein begann, hat sich mittlerweile zu einer bekannten Institution entwickelt, wo Giuliano Chironi in den Bereichen Betreuung, Beratung und Schulung seit mehr als 25 Jahren ein stets wachsendes Angebot für HundehalterInnen und Fachpersonen aus diversen Fachrichtungen bereitstellt, vom Veterinäramt angeordnete Massnahmen begleitet und Gutachten erstellt.

Den Ausbildungen zum Spielgruppenleiter unter Weidt/Berlowitz und für Junghund- oder Erziehungskurse folgte der erfolgreiche Abschluss zum Dipl. tierpsychologischen Berater I.E.T. unter Dennis C. Turner, sowie die Ausbildungen zum Tierpfleger FBA, zur NHB Fachperson VIETA und zum Verbandsexperten VIETA.

Als anerkannter Hundetrainer und Erwachsenenbildner SVEB I und SVEB II ist es ihm ein zentrales Anliegen, sein Wissen in Theorie und Praxis zu teilen und weiterzugeben. Dabei kann er auf einen grossen Fundus an Erfahrungen zurückgreifen und vereint Aspekte der Verhaltensbiologie, der Epigenetik und dem Verständnis und Wissen über Lernprozesse in der Praxis.

Ein grosses Anliegen sind ihm seit jeher der Tierschutz und die Hilfe für Hunde aus dem Auslandtierschutz.

---

### **Zum Projekt „Hundeverhalten Verstehen - Hunde aus dem Auslandtierschutz“**

Neben neugierigen, lernbegierigen und glücklich integrierten Hunden gibt es leider auch traumatisierte Hunde aus dem Auslandtierschutz. Die zunehmende Anzahl der aus Süd- oder Osteuropa eingeführten Hunde mit oftmals komplexen und typischen Verhaltensproblemen ist Anlass des Projekts „Hundeverhalten Verstehen“. Viele Hunde, speziell aber die aus dem Auslandtierschutz, benötigen ein angepasstes, behutsames Vorgehen, um die erfahrenen Traumata aufzulösen und eine sichere Bindung aufzubauen. Das Hunde Ausbildungs Zentrum HAZ will das Netzwerk erweitern, wo das Verständnis für Auslandshunde gelebt und Hilfestellung geboten wird. Fachkompetenz soll auf allen Stufen vermittelt und der Tierschutz im Ausland gestärkt werden.